

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

16.11.1854 (No. 315)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 315.

Donnerstag den 16. November

1854.

Bekanntmachungen.

Nr. 31,468. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 30. November 1854.

1) Der Weißfrucht Mittelpreis nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 4. und 11. l. M., einschließlich des Zuschlags für Oktroi u. c., per Malter					21 fl. 3 kr.
2) Des Korn's Mittelpreis	dito	dito	dito		15 fl. 2 kr.
1) ein Paar Weck zu 2 kr.				7½ Loth;	
2) das 3 kr. Weißbrod				11½ Loth;	
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)				5½ kr.;	
4) zwei Pfund dito	dito	dito		11 kr.;	
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)				16½ Loth;	
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)				13½ kr.	

Karlsruhe, den 15. November 1854.

Großherzogliches Stadtamt.

Richard.

Nr. 9,856. Das Großh. Badische Eisenbahnlotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Die Ziehung derjenigen 20 Serien, welche die in der 36. Gewinnziehung des obigen Anlehens mit spielenden 1000 Loos-Nummern bezeichnen, wird

Donnerstag den 30. November 1854, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. November 1854.

Großh. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Casse.

Bekanntmachungen.

inval.
Nr. 31,284. In letzter Nacht wurde aus einem Zimmer im Gasthaus zum Waldhorn dahier eine silberne Cylinderuhr und ein Geldtäschchen mit Geld entwendet. Die Uhr war mittlerer Größe mit Glasdeckel, weißem Zifferblatt, römischen Zahlen und goldenen Zeigern; unter dem hintern silbernen Deckel, welcher mit gravirten Verzierungen versehen ist, wird die Uhr aufgezogen. An der Stelle, wo auf dem Zifferblatt die Zahl 6 stehen sollte, ist ein kleiner Kreis, beziehungsweise ein besonderes kleines Zifferblatt für das mit der Uhr verbundene Secundenwerk angebracht. Mithilfe eines messingenen Springrings war an dem Bügel der Uhr ein goldener Uhrenschlüssel angehängt, dessen Körper achteckig zum Deffnen eingerichtet und auf beiden Seiten mit Arabesken verziert ist. Die Uhr hat einen Werth von 24 fl. und der Schlüssel einen solchen von 5 fl.

Das Geldtäschchen ist von bläulichem Leder, noch neu, und mit rothem ledernen Vorstoße und doppeltem Stahlschloße versehen. In der einen durch das innere Schloß verwahrten Abtheilung des Täschchens befand sich ein darmstädtischer Einguldenchein, ein Sechsbägnier, ein Halbguldenstück und noch einige

kleinere Münze; im Ganzen mögen etwa 3 fl. darin gewesen sein.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 14. November 1854.

Großh. Stadtamt.

Sachs.

Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen des Bierbrauers Christoph Glasner von hier ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 28. November 1854,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben

Tagfahrt sollen zugleich ein Masspflieger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhängungsgewalthaber aufzustellen, indem sonst alle künftigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Karlsruhe den 7. November 1854.

Großh. Stadtamt.
Reinhard.

Die Anfertigung von Uniformstücken für die Angestellten der Verwaltung der Großh. Verkehrsanstalten betreffend.

Für etwa 346 Bedienstete der diesseitigen Verwaltung sollen die Uniformstücke, bestehend in einem Rock nach Art der Waffenröcke und einem Paar Beinkleider, angefertigt werden.

Mit dem Anfügen, daß sowohl das nöthige Tuch als auch Knöpfe und Gradabzeichnungen für die Röcke von hier aus werden abgegeben werden, laden wir die auf diese Arbeit Rücksicht Nehmenden hiermit ein, ihre Angebote versiegelt und mit der Aufschrift „Anfertigung von Uniformstücken betreffend“ versehen, bis zum 20. November anher einzureichen, und darin den Preis für Fertigung eines Rocks von jenem für Fertigung eines Paares Beinkleider getrennt zu halten.

Die näheren Bedingungen, sowie die Musteruniformstücke sind auf der Postmaterialverwaltung dahier einzusehen.

Karlsruhe, den 12. November 1854.

Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten.
Zimmer.

Fischer.

Pferdeversteigerung.

Donnerstag den 23. November d. J., Vormittags 1/2 10 Uhr, werden in dem Kasernenhof des I. Reiter-Regiments 24 austrangirte Dienstpferde gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 15. November 1854.

Großh. Verrechnung des I. Reiter-Regiments.

Kartoffelversteigerung.

Samstag den 18. November 1854, Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stutensee 1500 Sester rothe Kartoffeln öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. November 1854.

Die Gutverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 51 ist ein gut möblirtes, schönes Zimmer im zweiten Stock mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Steinstraße Nr. 13 ist ein kleines, möblirtes Zimmer im zweiten Stock, in den Hof gehend, sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 98 ist ein elegant möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 2 im untern Stock linker Hand.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Weisnähen, sowie im Kleidermachen gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt sucht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Blumenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

Man sucht von Seiten der bisherigen Herrschaft ein sehr braves Mädchen, welches in Folge eines Trauerfalls dienstfrei wird, auf Weihnachten zu placiren. Dasselbe kocht und backt gut, pußt schön, ist pünktlich und sehr zuverlässig, spinnt fein und kann auch nähen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verlorenes. Letzten Freitag ging vom Theater durch die Waldstraße bis an den Bürgerverein ein Gummi-Galoschen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Zwei ganz starke Lestehaken, zum Auf- und Abladen der größten Fässer, sind zu verkaufen. Näheres Herrenstraße Nr. 7, bei Anton Sauermeister.

Kaufgesuch.

Es werden Fässer, von 3 bis 4 Fuder haltend, zu kaufen gesucht. Inhaber, welche solche zu verkaufen wünschen, wollen sich gefälligst auf dem Kontor dieses Blattes melden.

Ich kaufe **Senftöpfe** und bezahle per Stück 3 fr.

J. J. Samsreither,

Amalienstraße Nr. 17,
dem Bürgerverein gegenüber.

Ein junger Mann wünscht seine noch freie Zeit mit Unterricht in Chemie und Mineralogie auszufüllen. Näheres im zweiten Stock der kleinen Herrenstraße Nr. 17, Mittags zwischen 12 u. 2 Uhr.

Zimml.

Zimml. 2.

Zimml.

Lacher,
Enffüller

by.

by. Berblingen

Zimml.
Urbino.

by.

by.

by.

Zimml. d.
Adolph für
Jgn. W. M.

by. Loutet,
Quandlimpf.

by.

by.

Amalie Werth
Conradin

by.

Zimml.

by.
Blumenfeld.
Gegenwärtig sind einige Stunden für den französischen Unterricht frei in der Kasernenstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

inul.
— Frische neapol. und kleine Marseiller Feigen, —
Bordeaux-Zwetschgen, Prünellen, Pistoles, frische Marronen und Nüsse in Schalen empfiehlt
C. Arleth.

inul.
Erbfen, Linsen und weiße Bohnen in gut kochender Waare sind eingetroffen und billig zu haben bei

Karl Friedrich Rupp,
bei der Infanteriekaserne.

by.
Brettener Honig-Lebkuchen in bester Qualität sind eingetroffen bei
Gustav Schneider,
Bähringerstraße Nr. 64.

inul.
Feinster orientalischer Räucher-Balsam

in Flacons zu 18 fr.

ist stets in Commission zu bekommen bei Herrn
Christian Niempp in Karlsruhe.

Dieses ausgezeichnete Parfüm vereinigt in sich die feinsten Wohlgerüche und verbreitet solche im Zimmer ohne Dämpf, wenn man davon einige Tropfen auf den warmen Ofen gießt; es ist das Vorzüglichste, was man zu diesem Behufe finden kann.

Eduard Deser in Leipzig.

4mul.
☛ **Chokolade-Empfehlung.**

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager aller Sorten **Chokolade** bezogen habe, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zusicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.

J. Ch. Zentmayer d. ä.,
vormals Joseph Erthal,
aus Mannheim.

inul.
Friederich Nagel,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfehle ich zum Schlusse der Messe noch mit einer großen Auswahl hoher und niederer Zeug- u. Lederstiefel, Filzschuhe, sowie Anderschuhe von jeder Gattung und Größe, nebst Gammi-Galöschchen für Herren und Damen; um einen schnellen Absatz zu erzielen, verkaufe ich zu außerordentlich billigen Preisen und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Meine Bude befindet sich auf der Theaterseite, links gegen das Schloß, und ist mit Firma versehen.



Heute, Donnerstag den 16. November, vier große Vorstellungen der kleinsten Menschen der Welt, des Prinzen und der Prinzessin **Colibri**, und des Prof. **Wetter-Nürnberger.**

Anfang der 1. Vorstellung: Nachmittags 2 Uhr,
" " 2. " " 4 1/2 "
" " 3. " " 5 "
" " 4. " " 7 "
Der Schauplatz ist in der Bretterbude auf dem Schloßplatz.

H. Rosenberger.

In der Bierbrauerei von **Sack**
heute, Donnerstag den 16. November,

National-Concert

von dem hier anwesenden

Alpensänger-Kleeblatt

aus dem bairischen Hochlande, im Nationalkostüm, welches die Ehre hatte, an den meisten deutschen Höfen und in den größten Städten Deutschlands mit vielem Beifall aufzutreten.

Anfang 7 Uhr. 6

Museum.

Generalversammlung.

Die verehrlichen Gesellschafts-Mitglieder sehen wir davon in Kenntniß, daß am Mittwoch den 22. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr,

die statutenmäßige zweite diesjährige Generalversammlung im Museum stattfindet, wozu wir dieselben ergebenst einladen.

Die Commission.

Konzert-Anzeige.

Die Unterzeichneten beabsichtigen im Laufe dieses Winters **sechs musikalische Abendunterhaltungen** im Foyer des Großh. Hoftheatergebäudes zu veranstalten, und laden hiemit die Freunde der Musik zur gefälligen Theilnahme ein.

In einer jeden der genannten Abendunterhaltungen, welche in den Stunden von 6 — 8 Uhr Abends stattfinden sollen, wird ein **Streichquartett** oder **Quintett** und ein Trio für Pianoforte, Violin und Violoncello zur Ausführung kommen.

Subscriptionlisten liegen auf in den Musikhandlungen von **A. Bielefeld** und **A. Fren**, und der Abonnementspreis für alle sechs Abendunterhaltungen beträgt à Person 3 fl.

Karlsruhe, den 9. November 1854.

W. Kalliwoda.
C. Will.
C. Eichhorn.
Mittermahr.
S. Strauß.

Literarische Anzeigen.

1 mal.

Bei **A. Vielesfeld** ist so eben eingetroffen:
Illustrierter Kalender für 1855. 4^o.
 Preis 1 fl. 48 kr.

Tagebuch für das Geschäftsleben,
 1855. 4^o. Preis 36 kr.

2 mal.

Bei **Müller & Gräff** sind folgende Kalender für 1855 angekommen:

- Der Heidelberger Volkskalender . . . 6 fr.
- " Lehrer hinkende Bote . . . 8 fr.
- " " Landbote . . . 5 fr.
- " Rheinländische Hausfreund . . . 6 fr.
- " Volksbote aus Baden . . . 6 fr.
- " Bauernfreund . . . 10 fr.
- " gute Bote . . . 12 fr.
- " Freiburger Bote . . . 7 fr.
- " " Volkskalender . . . 4 fr.
- " Kalender für Zeit und Ewigkeit . . . 8 fr.
- " Rastatter hinkende Bote . . . 6 fr.

Außerdem sind daselbst die Lehrer Wand- und Geschäftskalender zu haben.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 16. Nov. IV. Quartal. 126. Abonnementsvorstellung. **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Aufzügen, von Friedrich Kind; Musik von Carl Maria von Weber.

Sonntag den 19. Novbr. IV. Quartal. 127. Abonnementsvorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Aufzügen, von Scribe; Musik von G. Meyerbeer.

Frankfurter Börse am 14. November 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	10	45	Gold al Marco	374	—
Pistolen	9	32	Preussische Thaler	1	46
ditto Preuss.	10	1/2	5 Franken Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	38 1/2	Hochhaltig - Silber	24	28
Rand-Ducaten	5	29			
20 Franken-Stücke	9	19	DISCONTO		4 3/4 %
Engl. Sovereigns	11	40			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

15. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 7"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 3 1/2	27" 6,5"	"	trüb
6 " Abds.	+ 2	27" 6,5"	Südost	hell

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

1 mal.
J. J.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, Kriegsstraße, vis-à-vis dem gothischen Thurme, neben Herrn Zimmermeister Meßmer, verlassen hat und nun Kriegsstraße, vis-à-vis dem Promenadenhause, beim Militärhospital, eingezogen ist. Für das ihm bisher geschenkte Vertrauen höflichst dankend, empfiehlt er sich in allen in das Fach der Kunstgärtnerei einschlagenden Artikeln, als Bouquets, Guirlanden, Verzierungen aller Arten auf das Prompteste auszuführen, und bittet die hiesige Einwohnerschaft um ferneres Wohlwollen.
 Karlsruhe, den 13. November 1854.

Jos. Sonntag, Kunstgärtner.

2 mal.

Die neuesten **Pariser Hutstoffe, Blumen, Gutgestelle, sowie Kleider- und Mantel-Besätze** sind eingetroffen bei

C. Ch. Bohn.

1 mal.

Preis-Appretur-Glanz-Stärke

in Stengel- und Brockelform,

welche der Leinwand den höchsten Grad von Weiße und einen schönen Glanz verleiht, mehr verdickt und nicht am Bügeleisen klebt, ist frisch eingetroffen und zu haben bei

Robert Fritz,
 dem Hirschgarten gegenüber.

Wirklicher Ausverkauf
 der
ächten Gold-, Silber- u. feinen Galanteriewaaren
 von
Karl Weiland.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts bin ich gesonnen, meine **Gold-, Silber- und feinen Galanteriewaaren** 40 Prozent unter dem Fabrikpreise abzugeben.

Goldwaaren:		Silberwaaren:	
Ringe	— fl. 42 kr. u. höher,	Eigarrenspitzen	1 fl. — kr. u. höher,
Boutons	1 fl. 48 kr. " "	Tortenschaukeln	5 fl. — kr. " "
Haarnadeln	1 fl. — kr. " "	Theeseier	1 fl. 54 kr. " "
Ohrenringe	— fl. 48 kr. " "	Punschlöffel	4 fl. — kr. " "
Uhrenhaken	2 fl. 24 kr. " "	Salzlöffel	— fl. 42 kr. " "
Steinglöckchen	— fl. 24 kr. " "	Fingerhüte mit Vergoldung	— fl. 40 kr. " "

und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel.

Meine Bude ist auf der Marstallseite, rechts dem Schlosse zu, mit Firma versehen.
Nur allein bei Karl Weiland.

JULES LE CLERC
 aus London und Berlin

empfehlte während der gegenwärtigen Messe sein reichhaltiges Fabrik-Lager acht englischer



Gold-, Silber-, Metall-, Horn-, Peristaltic- und Gutta-Percha-Schreibfedern

in 1000 diversen Sorten,

zu haben in jeder beliebigen Härte und Spizung. — Probekarten mit 30 div. Sorten, per Karte 18 kr., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für selbigen Preis in Zahlung retour genommen. — Federhalter in überraschender Auswahl, das Duzend von 3 kr. an, worunter die beliebtesten zum Hart- und Weichstellen der Feder.

Obiges Lager befindet sich Marstallseite, vom Schlosse kommend rechts.
N.B. Man bittet, genau auf obige Firma zu achten.

Feralli's Théâtre Belvédère.

Théâtre des Pantomimes et des Tableaux vivants.

Unterzeichneter bringt hiermit ergebenst zur Kenntniß, daß er täglich während der Messe drei große Vorstellungen geben wird.

Erste Vorstellung um 3, zweite um 5 und dritte um 7 Uhr.

Die Vorstellungen bestehen in **mimischen, athletischen, akrobatischen, akademischen, römischen und bioplastischen** Darstellungen.

Zum Beschluß einer jeden Vorstellung:

Ein mythologisches Belvédère

oder

Atelier der neuesten lebenden Bilder,

dargestellt von 12 Herren und 10 Damen.

Es werden jeden Tag ganz neue Vorstellungen, sowie neue Tableaux der lebenden Bilder gegeben.
 Das Nähere besagen die täglichen Anschlagzettel.

Pasquale Feralli aus Rom.



imml

imml

iriglyf

for, 9. ker, 5.

*Luarl.
moxym.*

Zum ersten Male hier!
C. F. W. Cnopf, Handschuhfabrikant
aus Erlangen,
Theaterseite, vis-à-vis der Waffelbude,
empfiehlt
Herren- und Damen- Glace- Handschuhe

von Ziegen- und Gemsenleder
von **24, 30, 36, 48 u. 54 fr. prima Sorte** in allen Modifarben, grün, lila, pensé,
und besonders **schöne weiße Ballhandschuhe von 30 fr. an.**
N.B. Man kann die Handschuhe anprobiren.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Säbser, Stud. v. St. Gallen.
Hr. Bohm, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Froschbach, Kfm. v. Düsseldorf.
Hr. Wolf, Kfm. v. Röhrbach. Hr. Emmele, Part. v. Buchen.
Hr. Kömmele, Thierarzt v. Sinsheim.
Hr. Hecker, Rentamtman v. Flehingen. Hr. Baron von Hornstein v. Stuttgart.
Hr. Eberhard, Gastw. v. Langenbrücken. Hr. Schmitt, Kfm. v. Dresden. Herr Lanzer, Kfm. v. Rempten.

Englischer Hof. Herr Mehlhäuser, Rent. v. Metzmann.
Hr. Berton, Part. m. Fam. und Hr. Weyenberg, Part. v. Paris.
Hr. Meier, Weinhandl. v. Dürheim. Hr. Gfrörer, Kfm. v. Stuttgart.
Hr. Stübing, Rent. v. St. Petersburg. Hr. Worms, Kfm. v. Manchester.
Hr. Krieger, Kfm. v. Gera. Herr Bogt, Kfm. v. Elberfeld.
Hr. Pappelbaum u. Hr. Dppenheim, Kaufl. v. Frankfurt.

Erbsprinzen. Hr. Graf v. Helmstädt, Gutsbesitzer v. Hochhausen.
Fehr. v. Röder, Rent. v. Freiburg. Herr Graf v. Pennin, Stadtdirektor v. Rastatt.
Hr. Baron v. Geufau, Rittmeister a. D. v. Baden. Fehr. v. Menzingen, Gutsbes. v. Menzingen.
Hr. Baron v. Wambold, Rent. v. Birkenau. Hr. v. Bettendorff, Rent. und Hr. Ksch, k. l. Oberst v. Mannheim.
Hr. Baron v. Berlichingen u. Hr. Baron v. Gemmingen, Rent. v. Stuttgart.
Herr Reimann, Fabrikhaber mit Fam. von Pforzheim.
Herr Hösch, Fabrikhaber von Dürren. Herr Fuchs und Hr. Ants, Fabrikhaber v. Eschweiler.
Herr Ködel, Fabrikhaber v. Ulm. Hr. Schuhwart, Kfm. v. Berlin.
Hr. Pellissier, Rect. v. Hanau. Hr. Burbach, Verwalter v. Waghäusel.

Goldener Adler. Herr Müller, Fabr. von Ebringen.
Hr. Amann, Holzhandl. v. Bretten. Frl. Schleicher v. Mannheim.
Hr. Gram, Arzt v. Dürheim. Hr. Bernhardt, Kfm. v. Freiburg.
Hr. Schneider, Fabrikant und Hr. Schneider, Hauptlehrer von Zell a. S.
Frl. Meier v. Waldschuh. Hr. Schmidt, Kfm. v. Freudenstadt.
Hr. Parsch, Holzhandl. v. Bretten.

Goldenes Kreuz. Herr Wilhelm, Kfm. von Zweibrücken.
Hr. Schäffer u. Hr. Bär, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Gause, Kfm. v. Berlin.
Hr. Haas, Kfm. v. Gaildorf. Hr. Lightfool u. Hr. Grimsher, Rent. v. Manchester.
Hr. Melerio u. Hr. Reinhold, Rent. von Baden. Hr. Jung u. Hr. Breumont, Gastw. daher.
Herr Maas, Kfm. von Mannheim. Hr. Pirst, Kfm. v. Waldburg. Hr. Fomm, Kfm. v. Hückswagen.

Goldener Ochse. Herr Kuhl, Hdm. v. Bockenheim.
Hr. Joseph, Hdm. v. Nalsch. Herr Mauerschäfer, Kfm. v. Frankfurt.
Frau Gil v. Mainz.

Goldenes Schiff. Hr. Moses, Kfm. v. Ringolsheim.
Frl. Hirsch v. Nödelheim. Hr. Dreifus, Kfm. v. Billigheim.
Hr. Maier, Kfm. v. Königsbach.

Goldene Traube. Herr Ziegler, Gemeinderath von Langenalb.

König von Preußen. Herr Casch, Kaufm. von Pechingen.

Hof von Holland. Hr. Erfurth, Möbelhandl. von Baden.
Hr. Hedäus, Kfm. v. Köln. Hr. Kramer, Kfm. von Mannheim.
Hr. Dppenheimer, Fabr. v. Michelsfeld. **Naissauer Hof.**
Herr Wolhoff, Kfm. v. Paris. Hr. Leopold, Kfm. v. Weissenburg.
Herr Metzger, Kfm. von Bäckingen. Herr Stein, Kfm. von Ringolsheim.
Herr Dreifus, Hdm. v. Heuchelheim. Hr. Dppenheimer, Hdm. v. Hoffenheim.
Hr. Flegenheimer, Hdm. von Ddenheim. Hr. Kahn, Hdm. v. Rützheim.
Hr. Dreifus, Hdm. von Billigheim. Hr. Weil, Kfm. v. Ingenheim.
Hr. Günzburger, Kfm. v. Rheinischhofheim.

Ritter. Herr Gaupp, Kfm. von Pforzheim. Herr Schumacher, Kfm. v. Schramberg.
Herr Endlich, Kfm. von Mannheim. Herr Grume, Part. von Wende.
Herr Schmal, Kfm. v. Buchau. Hr. Geiger, Kfm. v. Gernsbach.
Fehr. v. St. André, Forstmeister von Königsbach. Frl. Sachs v. Berlin.
Hr. Kempe, Kfm. v. Brandenburg. Hr. Engelmann, Bijoutier v. Leipzig.
Hr. Appel, Kfm. v. Griesheim. Hr. Dite, k. l. dstr. Offizier v. Rastatt.
Hr. Schmalz, Kfm. v. Ulm. Hr. Pfaff, Part. v. Heidelberg. Hr. Weber, Kfm. v. Tauberbischofsheim.

Römischer Kaiser. Herr Hopp, Kfm. v. Lahr. Hr. Meule, Maler von Baden.
Herr Rosenlecher, Kfm. von Konstanz. Hr. Rück, Kfm. v. Zell.
Hr. Müller, Part. v. Haigerloch. Hr. Kunz, Kfm. v. Biebrich.
Hr. Frank, Kfm. v. Berlin. Hr. Linkenbach, Kfm. v. Danzig.
Hr. Kopp, Kfm. v. Aachen. Herr Lederle, Part. v. Benzkirch.

Rothes Haus. Hr. Kraus, Part. v. Tauberbischofsheim.
Hr. Wüntert, Kfm. v. Mainz. Hr. Becker, Kfm. v. Pforzheim.
Hr. Kern, Finanzassessor v. Konstanz. Hr. Diebler, Lehrer v. Malterdingen.
Hr. Gund, Kfm. von Speier. Herr Spigsaden, Weinhandl. von Frankweiler.
Hrn. Gebr. Marr, Kaufl. v. Rastatt.

Stadt Pforzheim. Hr. Klett, Kfm. v. Wiesbaden.
Hr. Werner, Kfm. v. Offenburg.

Weißer Bär. Herr Ruff, Rent. von Straßburg.
Frau Lingmann v. Bödigheim. Frau Keller v. Stuttgart.
Hr. Wolf, Rent. v. Brunn. Hr. Klein, Kfm. v. Mannheim.
Hr. Haschil, Part. v. Steinach. Frau Bertrand v. Stuttgart.

Zähringer Hof. Herr Fuchs, Fabr. v. Ofenbach.
Herr Went, Kfm. von Bremen. Herr Kurz, Kfm. von Pfullingen.
Hr. Müller, Kfm. v. Köln. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Berlin.
Frau Ulrich v. Straßburg. Hr. Reuf, Kfm. v. Heilbronn.
Hr. Stoffel, Kfm. v. Köln. Herr Derblin, Fabr. von Mannheim.
Herr Hahn, Kfm. von Koblenz. Hr. Drumont, Kfm. v. Gent.

In Privathäusern.

Bei Finanzassessor Regenauer: Hr. Dr. Heine, Hofrath von Kannstadt. — Bei Transportinspektor Glady: Herr Zürcher, Fabr. v. Lahr. — Bei Forstdirektor Ziegler: Hr. Donsbach, Amtsrevisor m. Frau v. Rheinischhofheim. — Bei Advokat Busch: Herr Widmann, Oberamtman von Dstrach. — Bei Oberlehrer Wettach: Hr. Wettach, Diakon v. Bretten. — Bei Revisor Steinam: Hr. Müller, Stadtrechner v. Lahr. — Bei Forstdirektor Ziegler: Frau Donsbach v. Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.